

gegangen, der ihn nicht zum Ziele führt. Dabei ist methodisch förmlich dagegen zu protestieren, als ob das anschauliche Moment des Unterrichtes etwa in erster Linie oder gar nur in die Erzählung zu verlegen wäre. Vor solcher methodischer Kleinfrämerei und Einengung wollen wir unsere Katechese schützen.

Die Stieglitz'schen Katechesen sind nichts anderes als „Ausgeführte“ **Geschichten** mit dogmatisch-moralischem Anhängsel und Anwenden. Soweit es sich um biblische Geschichten handelt, repräsentieren diese „Katechesen“ die eine Seite des eigentlichen Unterrichtes in der biblischen Geschichte. Das System bedeutet dogmatisch, methodisch und systematisch einen Niedergang der katholischen Katechese. Auch diese „Reform“ schillert nur. Nicht die Katechese der Kirche bedarf einer wesentlichen Reform, sondern ganz andere Faktoren. Sursum! Nicht herunter mit dem Katechismus, vielmehr hinauf zum Katechismus!<sup>1)</sup>

Burglengenfeld (Bayern.) Johann Schraml, Stadtpfarrer.

11.) **Bibel und Babel oder Babel und Bibel.** Eine Entgegnung auf Prof. Friedrich Delitzsch „Babel und Bibel“ von Dr. Ioannes Döller, k. u. k. Hofkaplan und Studiendirektor am Frintaneum zu Wien. Paderborn 1903. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. 60 h.

Gegenüber dem Bestreben protestantischer Gelehrten, ihre Erzeugnisse modernen Unglaubens, welche sie aus den Keilinschriften des Orientes gewonnen haben, durch kleine Broschüren und durch öffentliche Vorträge zu popularisieren und ihren eigenen Unglauben auch den breiten Volksmassen einzupfen, ist es zu begriffen, daß der Autor obigen Büchleins es auf sich genommen hat, diesem modernen Feinde des Volkslebens auf seinem eigenen Felde entgegenzutreten.

Vorliegende Schrift bildet das Substrat eines Vortrages, den der hochw. Herr Autor in der Leo-Gesellschaft zu Wien im Dezember 1902 gehalten hat. Nachdem der Herr Schriftsteller unter dem Titel „Ex oriente lux“ einige Beispiele aufgeführt hat, um den wohltätigen Einfluß mancher Resultate der orientalischen Forschungen zu beweisen, geht er in mehreren Abschnitten unter den Titeln: „Jahwe — Weltschöpfung — Sündenfall — Sintflut — Dekalog — Sabbat — Scheol, Engel und Dämonen“ daran, das unsolide Gebäude moderner Religionsbaukunst zu zerstören.

Wohl ist dieses Ziel im vorliegenden Schrifthen erreicht. Damit es aber sein Ziel auch in den Herzen so mancher glaubenschwacher Zeitgenossen erreiche, darum sei es hiemit allen wissbegierigen und heilsbesonnenen Christen und Katholiken auf das beste empfohlen.

St. Florian b. Enns. Dr. P. Almand Polz, Prof. d. Alt. Bund.

12) **Die Glaubensspaltung und ihre Folgen in der Gegenwart.** Vorträge für die gebildete Männerwelt von Viktor Kölb S. J. Münster i. W. 8°. 173 S. K 1.80.

Im Advent des vorigen Jahres hielt P. B. Kolb S. J. in Wien eine Reihe von Vorträgen, die von den Zuhörern mit größtem Interesse auf-

<sup>1)</sup> Vgl. Quartalschr. 1902, Heft 3, S. 500—521: Kann die Bibel Grundlage und Leitfaden des Religionsunterrichtes in der Volkschule sein?